



Fachleute und der Gesellschaft und bieten damit große Chancen für ein umfassenderes Verständnis und eine nachhaltige Bewahrung unseres Kulturerbes.

Wie kann man mit digitaler Technik die Akzeptanz des fragmentarischen Originals steigern? Wann verschwimmen die Grenzen zwischen Digitalisat und Original und welche Gefahren können damit verbunden sein?

Antworten darauf geben Fachleute aus acht Ländern, aus den Fachdisziplinen der Konservierung-Restaurierung, der Kunstgeschichte, Architektur, Archäologie, Informatik und der Wahrnehmungspsychologie. Die Fallspeispiele umreißen knapp 2000 Jahre Kulturgeschichte und kommen aus sehr unterschiedlichen Kontexten.



### Kontakt und Auskunft

HAWK  
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst  
Hildesheim/Holzminde/Göttingen  
Hornemann Institut  
Kardinal-Bertram-Straße 36 | 31134 Hildesheim  
Tel. +49/51 21/408-174  
E-Mail: service@hornemann-institut.de

### Anmeldung

Weitere Infos und Anmeldung unter:  
[www.hornemann-institut.de/german/  
Fragment\\_Tagung.php](http://www.hornemann-institut.de/german/Fragment_Tagung.php)

### Mitveranstalter

- ICOMOS AG Konservierung-Restaurierung
- Verband der Restauratoren e.V.

### Konferenzsprache

Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch.  
Eine Simultanübersetzung ist nicht möglich.

Gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab



Stand: 03/2021 | Gestaltung: C/CD-Team der HAWK | Fragment: Domimuseum Hildesheim | 3-D Rekonstruktion: HAWK (Christine Fiedler) | Inmetteil: Statue von Shapur I. (Alifza Shahmoradianmadpour)

HAWK

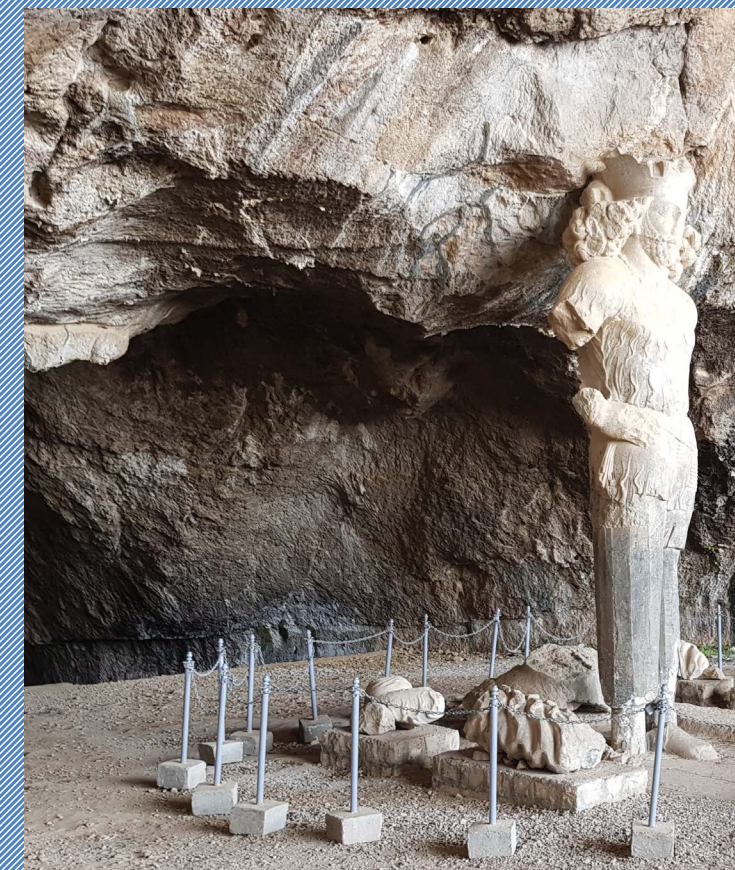


Internationale Tagung  
7. und 8. Mai 2021

# DAS FRAGMENT IM DIGITALEN ZEITALTER

## MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN NEUER TECHNIKEN IN DER RESTAURIERUNG

online



### Einladung zur Reflexion über digitale Restaurierung

Kunstwerke sind meist fragmentarisch überliefert. Der Umgang mit dem Fragment gehört damit zu den zentralen Aufgaben von Denkmalpflege und Museen. Denn zwischen den beiden Polen der vollständigen Wiederherstellung und der Beibehaltung des fragmentarischen Zustandes reihen sich vielfache Möglichkeiten realer oder virtueller Ergänzung, basierend auf unterschiedlichen theoretischen Grundsätzen.

Diese Tagung möchte nun erstmalig den Fokus auf die ethischen Fragen legen: Was bedeuten die neuen digitalen Möglichkeiten für die Erhaltung, Restaurierung und Vermittlung des historischen Fragments? Zweifellos fördern gerade die neuen Medien die Kommunikation zwischen

**9:15 Begrüßung**  
Wolfgang Viöl,  
Vize-Präsident der HAWK für Forschung,  
Göttingen

**Moderation: Stefan Schwingeler, Hildesheim**

**9:25 Einführung**  
Angela Weyer, Ursula Schädler Saub,  
Hildesheim

**9:40 Keynote 1:**  
Das Fragment zwischen realer und virtueller  
Ergänzung – zu den historischen und  
theoretischen Grundlagen und ihrer Bedeutung  
für unser heutiges Handeln  
Ursula Schädler-Saub, Hildesheim

**10:20 Keynote 2:**  
Wie werden Fragmente und Ergänzungen  
wahrgenommen und interpretiert?  
Rekonstruktionen als kognitive Werkzeuge  
Stefan Schwan, Tübingen

**11:00 The Kunstwollen of the Machine-Learning  
Image: Reflections on Riegl's Legacy and  
the Ethics of Predictive Image-Based AI  
for Historic Preservation**  
Emily L. Spratt, New York

**11:40 Diskussion**  
Pause

**Moderation: Ursula Schädler-Saub, Hildesheim**

**13:00 Always already fragment:  
beyond integrity and loss in the conservation  
of cultural heritage**  
Hélia Marçal, Brian Castriota, London

**13:30 Loss and rediscovery.  
Historical fragments in narrative environments**  
Florina Pop, Innsbruck

**14:00 Virtual Reconstruction as Complementary Method  
for the Protection of Monuments;  
In the Case Study of the Statue of Shapur I**  
Alireza Shahmohammadpour, Teheran

**14:30 Re-Thinking the Conservation-Restoration  
Interventions of the 20th Century**  
Nihan Kocaman Pavlovic, Alanya

**15:00 Diskussion**  
Pause

**Moderation: Angela Weyer, Hildesheim**

**15:45 May digital tools help preserve the material  
and evocative value of fragments?  
The case of Victor Horta's Hôtel Aubecq  
in Brussels.**  
Claudine Houbart, Pierre Hallot, Lüttich

**16:15 Architektur-Fragmente im Stadtraum Hannovers.  
Grenzen der analogen Präsentation und  
Möglichkeiten digitaler Exploration**  
Markus Jäger, Mirco Becker, Hannover

**16:45 Diskussion**

**Moderation: Ursula Schädler-Saub, Hildesheim**

**9:00 Vom Bild zum Fragment und zurück.  
Zur Rezeptionsgeschichte beschädigter  
Wandmalereien und ihrer Auswirkung  
auf Konservierungs- und Restaurierungs-  
entscheidungen**  
Jan Raue, Potsdam

**9:30 Photogrammetrische Auswertung  
historischer Aufnahmen –  
vom 2D Bildplan zum texturierten 3D-Modell**  
Gunnar Siedler, Sebastian Vetter, Leipzig

**10:00 Methoden der Visualisierung des  
fragmentarischen Wandmalereibestandes  
in der Brandenburger Domklausur**  
Sabine Krause-Riemer, Hildesheim;  
Katharina Pick, Berlin

**10:30 3D-Oberflächenvergleiche –  
ein Werkzeug für den Kulturerhalt**  
Max Rahrig, Bamberg

**11:00 Diskussion**  
Pause

**Moderation: Max Rahrig, Bamberg**

**12:30 Der zerschnittene „Raffael“ –  
digitale Lösungen für ein fehlendes  
Gemäldedrittel**  
Katharina Hünerfauth, Hans Portsteffen, Köln

**13:00 Aus zwei mach wieder drei Könige:  
3D-Rekonstruktion eines gefassten Gipsreliefs**  
Salome L. Hohlfeld, Freiburg

**13:30 Fragmented ceramic:  
evaluation and experimentation of  
3D technologies for the integration of losses  
and missing parts of a majolica artefact**  
Nicola Pagani, Davide Fodaro,  
Maria E. Prunas, Rom

**14:00 Digitale Überblendung und virtuelle  
Ergänzung mit Augmented Reality –  
eine Möglichkeit der Kontextualisierung von  
Fragmenten in den archäologischen  
Sammlungsbeständen**  
Manuel J. Hunziker, München

**14:30 Diskussion**  
Pause

**15:15 Resümee der Tagung und Diskussion der  
Leitlinien zur digitalen Restaurierung**  
mit Max Rahrig, Jan Raue,  
Ursula Schädler-Saub, Stefan Schwingeler  
sowie Wolfgang Wolters, Berlin,  
und dem Auditorium

**16:15 Abschluss der Tagung**